

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 14. Mai 1852.

Oberamtsgericht Nagold. Eröffnung eines Gant- Erkenntnisses und Vorladung zur Schuldenliquidation

Gegen Ernst Scheuermann von Hornberg und Carl Banzhaf von Ludwigsburg, welche hier ein Kommissionsgeschäft führten, wurde das Gant-Erkenntniß ausgesprochen.

Bezüglich des Erstern ist das Gant-Erkenntniß rechtskräftig, dem Letztern aber wird es, da sein derzeitiger Aufenthalt unbekannt — andurch auf diesem Wege mit dem Anfügen eröffnet, daß ihm

binnen 30 Tagen

der Rekurs hiergegen an den Civilsenat des K. Gerichtshofs für den Schwarzwaldkreis zustebet, nach Versäumniß dieser Frist aber auch rückfichtlich seiner Person das Gant-Erkenntniß rechtskräftig erscheinen wurde. Zugleich wird, da Ernst Scheuermann indessen mit Tod abging, und die Verlassenschaftsbereinigung von seinen Angehörigen möglichst beschleunigt gewünscht wird, zu Vornahme der Schuldenliquidation hiermit Tagfahrt auf

Dienstag den 1. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt, wozu alle diejenigen, welche an Ernst Scheuermann oder Carl Banzhaf irgend Ansprüche machen zu können glauben, solche mündlich oder schriftlich zu liquidiren, auch etwaige Vorzugsrechte geltend zu machen, hiermit auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Dem Carl Banzhaf wird vorsorglich ein Abwesenheitspfleger bestellt werden.

Die ungehorsam ausbleibenden Gläubiger werden den Beschlüssen der Anwesenden ihrer Kategorie beitreten angenommen, die unbekanntes aber von dieser Masse ausgeschlossen werden.

So beschloßen im K. Oberamtsgericht.

Nagold, den 26. April 1852.

Oberamtsrichter v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Peter Epyler, Zimmermanns
Witwe von Walddorf,
Donnerstag den 3. Juni 1852,

Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Walddorf;

2) weil. Christian Hensler, Zimmermann von Spielberg,
Freitag den 4. Juni 1852,

Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Spielberg;

3) Christian Kalmbach, Weber von Fünfbronn,
Montag den 7. Juni 1852,

Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Fünfbronn.

Den 30. April 1852.
K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold. Bödingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Montag dem 7. Juni 1852,
Vormittags 10 Uhr,

werden aus der Gantmasse

1) des Jakob Friedrich Bolz, Tagelöhners:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Scheuer unter einem Dach,

circa 2 1/2 Morgen Wiesen,
circa 12 1/2 Morgen Acker;
2) des Matthäus Kaiser, Tagelöhners:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Schopf unter einem Dach,

circa 1 1/2 Viertel Gärten,
circa 4 Morgen Acker,

auf dem Rathhaus in Bödingen in öffentlichen Aufstreich kommen, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 4. Mai 1852.

K. Gerichtsnotariat Nagold.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold. Oberthalheim.

Zweiter

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des weiland Johannes Art, Schullehrers, werden am

Freitag dem 4. Juni 1852,
Vormittags 10 Uhr,

2 Viertel Acker im Fettingen,

1 Viertel Garten im Babnbögle, und

1 1/2 Viertel Acker in Baifinger, Albeimer Markung,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim zum Verkauf gebracht.

Den 1. Mai 1852.

K. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Straßenbauinspektion Calw. Affords-Verhandlung.

In Folge höheren Auftrags werden die durch den Straßenbau auf der Calw-Nagolder Straße erforderlichen Kunstbauten, zum größten Theil auf Holzbronner Markung befindlich, im Ueberschlags-Betrage von 3252 fl. 30 fr.,

nächsten Mittwoch den 19. l. M.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf der Thalmühle in Afford gegeben,

wozu tüchtige Maurer- und Stein-

bauer-Meister eingeladen werden. Lustringende, welche der Inspektion nicht bekannt sind, haben sich mit den nöthigen Befähigungs Zeugnissen sowohl über ihre technische Tüchtigkeit als die dazu erforderlichen Mittel zu versehen.

Calw, den 12. Mai 1852.

K. Straßenbauinspektion.
Feldweg.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.
Gläubiger-Aufruf.

In der Schuldsache der Gattin des Jakob Friedrich Theurer von Fünfbronn, Anna Maria, getorenen Erhardt, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche binnen 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die Säumigen es sich selbst zuzuschreiben hatten, wenn sie unberücksichtigt bleiben.

Altenstaig, den 7. Mai 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Eutingen.

Wollmaringen,
Gerichtsbezirks Horb.

Gläubiger-Aufruf.
Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Menrad Leins, Schusters dahier, Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben

binnen 15 Tagen

anzumelden, widrigenfalls sie sich etwaige Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Den 7. Mai 1852.

Theilungsbehörde.

Wdt. K. Amtsnotariat Eutingen.
Hf. Sautermeister.

Amtsnotariat Altenstaig.

Berneck,
Gerichtsbezirks Nagold.

Erben-Aufruf.
Daniel Walz, ledig aus Berneck, den 10. Oktbr. 1759 geboren, Sohn des † Johann Michael Walz, gewesenen Zeugmachers und der wittland Coristine, gebornen Hauser, ist den 15. Novbr. 1851 mit Tod abgegangen.

Da nun die Erben des r. Walz nicht aus bekannt seyn dürften, sieht man sich zu dem Aufruf veranlaßt, alle diejenigen, welche mit ihm im dritten oder näheren Grad verwandt

sind, aufzufordern, ihre Verwandtschaft binnen 21 Tagen dießseits auf genügende Weise nachzuweisen.

Altenstaig, den 7. Mai 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des
Jakob Friedrich Rothfuß,
Schmids zu Schönbronn,

wird am
Freitag dem 18. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

ein wiederholter Liegenschaftsverkauf vorgenommen werden. Dieselbe besteht in:
Einem zweistöckigen Wohnhaus mit

Schauer,
circa 2 1/2 Viertel Wiesen und
5 Morgen Acker und Wald.

Wildberg, den 11. Mai 1852.

K. Amtsnotariat. Majer.

Amtsnotariat Wildberg.

Effringen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Schusters
Johann Georg Spadi
zu Effringen, kommt dessen
Liegenschaft, bestehend in:

3/4 an einem zweistöckigen Wohn-
hause mit ganzer Schauer,
einem Gärtchen und
circa 4 1/2 Morgen Acker, am
Mittwoch dem 16. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Effringen wie-
derholt zum Verkauf.

Wildberg, den 11. Mai 1852.

K. Amtsnotariat. Majer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald,
Oberamts-Gerichts-Bezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des
David Schauble von Gaugen-
wald

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge am

Donnerstag dem 27. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Gaugenwald
nachstehende
Realitäten an
Gebäu und Gü-
tern, einem wie-



berholten, dritten, voraussichtlich aber
letzten Verkauf ausgesetzt, als:

G e b ä u :

ein neu erbautes einstockiges Wohn-
häuschen auf dem Aisbach, zwi-
schen der Allmand und sich selbst;
Mab. und Brandfeld:

8 Morgen 2 Viertel 4 Rutben an
41 Morgen 3 Viertel 12 Rutben
in des Schaiblens Feld;

W a l d u n g :

4 Morgen 3 Viertel 37 Rutben
an 13 Morgen 3 Viertel 6 Ru-
tben der Aiswald;

gemeinderäthlich zu 805 fl. geschätzt,
und bis jetzt zu 600 fl. angekauft.

Fremde, der Verkaufskommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über Prädikat
und Vermögen durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Altenstaig, den 22. April 1852

K. Amtsnotariat. Wullen.

B o n d o r f,

Gerichtsbezirks Herrenberg.

Wirtschafts-Verkauf.

Am 1. Juni l. J.

wird das in öffentlichen Blättern zum
Verkauf ausgesetzte
Wirtschafts- nebst
Nebengebäude zum Ad-
ler hier im öffentlichen



Auffreich verkauft werden. Die Lieb-
haber hiezu werden eingeladen, die
vorberthaste Lage dieses Anwesens zu
beaugenscheinigen, und an dem fest-
gesetzten Tage mit der Wittve und
dem Pfleger ihrer Kinder einen Kauf
abschließen, wobei die weiteren Be-
dingungen festgesetzt werden.

Den 12. Mai 1852.

Aus Auftrag:

Stiftspfleger Werner.

S u l z,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Bierbrauers
Johannes Proß von hier werden
oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge

am Donnerstag dem 10. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Auf-
streich verkauft werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
eingerichteter
Bierbrauerei und
Branntweimbren-
nerei, im Jahre
1846 neu erbaut und
gut eingerichtet, nebst
dem daran stehenden
Garten,



etwa
Neck
wozu Lie
Ausw
bekannte
sich durc
nisse üb
auszuwei
Den

Die B
rotbenen

Dieselbe
ger am

Sa
W

in Neun
ausgef
Dieselbe
in eine

mi
lum
nebst
brenn

Anschlag
Ein W
Anschlag

6 Morg
Anschlag

1 Morg
then
Anschlag

1 Viertel
Anschlag

Auf
6/8 Mor
im Era

Anschlag
4 1/8 Mo
wiesen

Anschlag
Auf
2 1/2 Die

Anschlag
Palz
2 Viertel

Anschlag
Kaufstie
Zeit in da

Neunifra
nommen w

Den 6.

etwa 9 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen und Acker, wozu Liebhaber eingeladen werden. Auswärtige, hier nicht persönlich bekannte Käufer und Bürgen haben sich durch obrikeitlich beglaubigte Zeugnisse über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Den 10. Mai 1852.
Schultbeisnamt. D ü r r.

Herzogsweiler,
Oberamts Freudenstadt.

Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Die Liegenschaft des in Gant gerathenen Gassenwirths Klager von Neunuftra hat beim ersten Verkauf keinen Kaufsliebhaber gefunden, weshalb dieselbe auf den Antrag der Gläubiger am

Samstag dem 15. Mai,
Vormittags 10 Uhr,

in Neunuftra wiederholt dem Verkauf ausgesetzt wird.

Dieselbe besteht:

in einem einstockigen Wohnhaus mit Scheuer, Stal- lung und Schopf- nebst Branntwein- brennerei,

Anschlag 450 fl.;
Ein Wasch- und Badhaus,
Anschlag 60 fl.;

A c k e r:

6 Morgen 36 Ruthen,
Anschlag 585 fl.;

W a l d u n g:

1 Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 8 $\frac{3}{8}$ Ru-
then auf der Fehlbalden,
Anschlag 50 fl.;

1 Viertel Wiesen
Anschlag 80 fl.;

Auf Salzsteiner Markung:

$\frac{6}{8}$ Morgen 34,3 Ruthen Wiesen
im Eralkwald, neben Joseph Raupp,
Anschlag 60 fl.;

4 $\frac{1}{8}$ Morgen 29,8 Ruthen Wald-
wiesen und Weg in der Wisse,
Anschlag 110 fl.;

Auf Böfinger Markung:

2 $\frac{1}{2}$ Viertel 25 $\frac{3}{8}$ Ruthen Wiesen,
Anschlag 300 fl.;

Pfalzgrafenweiler Markung:

2 Viertel Wiesen im Vörsachtal,
Anschlag 300 fl.

Kaufsliebhaber werden auf obige Zeit in das Haus des Anwalts in Neunuftra, wo der Verkauf vorge-
nommen wird, eingeladen.

Den 6. Mai 1852.
Schultbeisnamt.
K a u s c h e n b e r g e r.

Enzklösterle,
Oberamts Neuenbürg.
**Mahlmühle-Verkauf oder
Verpachtung.**

Die in dem hiesigen Orte an der großen Enz gelegenen und im besten Zustand befindliche Mahl-
mühle mit zwei Mahlgan-
gen und Gerbjonq nebst
Stallung und Scheuer, so wie
auch die dazu gehörigen und
in nächster Nähe derselben lie-
genden 4 Morgen Ackerfeld und
11 Morgen Wiesen, letztere mit
eigener Wasserung versehen, wer-
den zu verkaufen oder zu ver-
pachten gesucht.

Interessirte wollen sich mit ihren
Offerten entweder an Walthornwirth
Schröft im Enzklösterle oder an
Pbil. Kappler in Dobel langstens
bis Pfingstmontag den 3. d. Mts.
wenden und sind Doige auch gerne
zur Ertheilung näherer Auskunft be-
reit.

C. Schröft zum Waldbo n.

Pfalzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.
**Wirthschafts-, Bierbrauerei-
und Wänts-Verkauf**

Die Unterzeichneten bringen das
ihnen gemeinschaftlich mit Eigenthum
zustehende Anwesen im Wege des
Aufftreichs zum Verkauf.

Dasselbe besteht:

1) in einem dreistöckigen großen
Wohn- und Wirthschaftsge-
bäude
zum Sch-
sen, früher
zur Post,
an der fre-
quenten

Staatsstraße von Freudenstadt
nach Stuttgart gelegen, mit 12
heizbaren Zimmern, einem ge-
räumigen Saale, einem großen
Keller und zwei Küchen, in de-
ren eine vom Keller aus Quell-
wasser durch einen Pumpbrun-
nen geleitet wird, so wie mit zwei
Stallungen und fünf Fruchtkam-
mern;

2) in einem -- 1827 erbauten --
Brauereigebäude mit zwei
Kellern und neuer vor-
züglicher Malzdörre;

3) in einem 80 Schuh langen
und 50 Schuh breiten Deko-
nomie-Gebäude mit einer
Scheuertenne, drei Stallungen
und Remise;

4) in einem 1 $\frac{1}{2}$ Viertel im Maß



bedeckter Kugelbahn und großem
Horraum.

Das Areal von diesen Gebäulich-
keiten zc. umfaßt $\frac{3}{4}$ Morgen
und werden mit denselben zu-
gleich 35 Eimer -- in Eisen ge-
bundene -- Wein- und
circa 30 Eimer Bierfässer,
so wie circa 8 Morgen,



in gutem Zustand
befindliche, Acker,
Gras- und Baum-
garten zum Verkauf
gebracht.

Da im hiesigen Ort Gelegenheit
zu weiteren Gütererwerbungen gege-
ben ist, so daß ein thätiger Wirth
und Oekonom durch entsprechende
Benützung der vorhandenen geräu-
migen Gebäulichkeiten die Landwirth-
schaft in größerem Umfang zu betrei-
ben vermag, so muß das Fortkommen
des Käufers mehr als gesichert erschei-
nen.

Die Verkaufsverhandlung ist auf
Pfingst Montag den 31. Mai d. J.
festgesetzt und geht in der Oeffenwirth-
schaft vor sich.

Erwählte Kaufsliebhaber, auswär-
tige unbekannt mit amtlichen Ver-
mögenszeugnissen versehen, werden
nun auf die festgesetzte Zeit eingeladen.
Von dem Anwesen kann täglich
Einsicht genommen und können auch
in der Zwischenzeit Kaufs-Offerte ge-
macht werden.

Den 3. Mai 1852.
Die Gebrüder Stockinger.

Altensteig Stadt.
Saugholzverkauf.

Montag den 17. Mai,
Vormittags 10 Uhr,

kommt auf hiesigem Rath-
haus folgendes Material
aus hiesigen Stadtwaldun-
gen zur Versteigerung:

vom Enzvald:
circa 300 Stücke Floßholz und 800
Stücke Säglöße.

Das Holz ist von sehr schöner und
starker Qualität und zur Abfuhr sehr
gelegen;

vom Priemen:
10 Stücke Floßholz und 54 Stücke
Säglöße,

wozu die Liebhaber böstlich eingeladen
werden. Den 8. Mai 1852.

Aus Auftrag:
Waldmeister Gürr.

N a g o l d.
Verwendung des Ergebnisses der Wochensammlungen.

Den Gemeinden des Bezirks, die Wochensammlungen veranstalten, wird die Nachricht gegeben, daß in der letzten Ausschussung des Bezirks-Armendevens von den Sammlungen im Monat April — 46 fl. an weitere 10 Gemeinden, im Ganzen nun 100 fl. vertheilt wurden.

Der Ausschuss spricht seinen aufrichtigen Dank aus für die unermüdet dargereichten Gaben, aber auch für die Empfänger die Erwartung, daß dem auswärtigen Vettel ein Ende gemacht werde.

Den 8. Mai 1852.

Vorstand:
Freiboser.

N a g o l d.
N a b a n s t a l t.
In der seit zwei Wochen eröffneten Nabanstalt werden nachstehende Arbeiten zur Verfertigung gesucht: Bettzeug, Tischzeug, Kinder- und Frauenhemden, später auch Herrenhemden. Die Arbeiten werden sorgfältig ausgeführt und die Preise billig berechnet werden. Das Material ist an die Vorsteherin in der Anstalt zu übergeben.

Für den Ausschuss des Ortsarmenvereins:
Freiboser.

Altenstorf Dorf,
Oberamts Nagold.

W a h l - S a c h e.

Bei der Schultzeissen-Wahl am 11. Mai hat Federmann und Mast die Mehrheit der Stimmen erhalten, Federmann hat aber wegen seines Geschäftes die Wahl sogleich abgelehnt, mithin ist anzunehmen, daß Mast zum Schultzeissen bestätigt werden wird.

F r u c h t p r e i s e.

Fruchtgattung.	Altenstorf, den 5. Mai 1852, per Scheffel.		Freudenstadt, den 8. Mai 1852, per Scheffel.		Lüdingen, den 7. Mai 1852, per Scheffel.		Calw, den 30. April 1852, per Scheffel.	
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Winkel alt.	8 40	8 23	7 54	—	—	—	—	—
neuer	22 12	22 —	21 —	22 8	21 52	20 —	21 30	19 54
Kernen	18 —	17 40	17 —	18 —	17 20	16 48	—	—
Roggen	15 —	14 50	14 40	14 56	13 24	—	14 36	14 —
Schmalz	7 15	6 24	5 48	6 32	5 36	4 32	6 20	5 36
neuer	—	—	—	—	—	—	7 30	6 4 5
Wahlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesen	16 —	—	—	—	—	—	17 36	13 52
Sonst.	—	—	—	—	—	—	21 36	—
	—	—	—	—	—	—	21 20	18 —

N a g o l d.
Lehrlings-Gesuch.

Ein von rechtschaffenen Eltern erzogener junger Mensch, der etwa 36 bis 40 fl. Lehrgeld zahlen kann und die Schneiderei erlernen will, findet sogleich eine Lehrstelle, wobei bemerkt wird, daß der Lehrling das ganze Jahr nur auf dem Handwerk beschäftigt ist. Bei wem, sagt

G. Kaiser.

N a g o l d.

Schöne Milchschweine englischer Race sind zu haben bei Ziegler Kaiser.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.
S o l z - V e r k a u f.
Die Unterzeichnete verkauft Freitag den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, in ihrem Wald, nicht weit oberhalb dem Chauffeehaus, links der Straße gelegen, 125 Stämme Langholz, vom 50er abwärts, und 27 Klafier Scheiter und Prügelholz, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 10. Mai 1852.
Gottlieb Kochs Wittwe.

N a g o l d.
Neues Gebetbuch.

Bei uns ist so eben erschienen:
Haus - Andachten
oder
Morgen- und Abendgebete
auf alle
Tage in der Woche.

Preis gebunden 15 fr.
Dieses Gebetbuch fehlte schon längst und wurde auf den Wunsch vieler Verehrer der häuslichen Andacht mit großer Schrift neu abgedruckt, damit auch schwächere Augen sich desselben bedienen können. Christliche Eltern oder Dienüberwachen können ihren Kindern oder Dienboten kein schöneres Geschenk in die Hände geben, als dieses. Um diesen Zweck zu erreichen, ist der Preis so billig gestellt worden.
Buchhandlung von G. Kaiser.

Die amerikanische neue Postschiffslinie zwischen Havre und New-York.

Für die Herren J. Barbe und Morisse in Havre vermittele ich den Abschluß von Verträgen zu Beförderung von Auswanderern. Es ist diese Gesellschaft äußerst solid und um ihres Reichthums an amerikanischen Dreimastern erster Klasse zur Ueberrfahrt nach Amerika sehr zu empfehlen. Ich werde mir angelegen seyn lassen, die Auswanderungslustigen nach bestem Wissen zu berathen, auch sie bereitwilligst wegen der Reise und derjenigen Gegenstände, welche hiefür anzuschaffen, unterrichten.
Nagold, den 3. Mai 1852.

J. C. Pfeleiderer.

B r o d - & F l e i s c h p r e i s e.

In Altenstorf:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 17 fr.	4 B. Kernendr. 17 fr.	4 B. Kernendr. 17 fr.	4 B. Kernendr. 17 fr.
Wack 5 fl. — D. 1	Wack 5 fl. — D. 1	Wack 5 fl. — D. 1	Wack 5 fl. — D. 1
Döschfleisch 8	Döschfleisch 8	Döschfleisch 8	Döschfleisch 8
Rindfleisch 7	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5
Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 8	Schwil. abgez. 8
unabgez. 10	unabgez. 9	unabgez. 9	unabgez. 9

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.